



„Wh[Y] Bauhaus? Ein Echo der Zukunft“

Vision und Zielsetzung

Die Fassadenprojektion soll die Bauhaus-Idee in einer modernen, abstrakten Bild- und Klangwelt erfahrbar machen. Dabei steht eine Fassade der Y-Häuser im Fokus, die als Projektionsfläche dient. Das Bauhaus soll hierbei nicht historisch erzählt, sondern als lebendige gestalterische Vision inszeniert werden. Die Projektion nutzt klare geometrische Formen, Farben und Bewegung, um das Bauhaus-Erbe auf eine zeitlose und inspirierende Weise zu interpretieren.

Da die Projektion im öffentlichen Raum stattfindet, bedient sie sich somit eines der Gedanken des Bauhauses - Kunst für alle. Auch ohne Vorkenntnisse kann sowohl junges als auch älteres Publikum das Spiel von Form, Farbe, Geometrie, Konstruktion, Dynamik erleben. Ebenso können Bauhaus-Kenner und Liebhaber, Referenzen und Bezugspunkte erkennen und erleben.

Konzeptidee

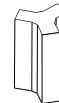
Die Projektion gliedert sich in drei aufeinanderfolgende Kapitel, welche die Essenz des Bauhauses in einer visuellen und musikalischen Inszenierung ausdrücken.

Kapitel 1: „Geometrie und Ordnung“

Thema: Die Grundprinzipien des Bauhauses – Form, Farbe, Struktur.

Visuelle Gestaltung: Primärfarben, klare Linien, geometrische Muster bewegen sich über die Fassade eines der Y-Häuser. Die Strukturen scheinen sich zu ordnen, aus-einanderzubrechen und wieder neu zu formen – inspiriert von Bauhaus-Grafiken und -Designs.

Sound: Minimalistische, rhythmische Klangstrukturen, die auf den Prinzipien von Harmonie und Ordnung basieren.



Kapitel 2: „Dynamik und Konstruktion“

Thema: Architektur und Transformation – vom Bauhaus in die Gegenwart.

Visuelle Gestaltung: Abstrakte Darstellungen von Architektur entwickeln sich aus der Projektionsfläche heraus. Rasterstrukturen überlagern sich, Räume entstehen und verschwinden, Linien werden zu dreidimensionalen Formen. Die Y-Fassade erscheint dabei als Teil einer sich ständig verändernden Stadtlandschaft.

Sound: Mechanische Rhythmen und pulsierende elektronische Klänge, die das Wechselspiel von Struktur und Chaos betonen.

Kapitel 3: „Vision und Aktion“

Thema: Die Bauhaus-Idee als Grundlage für zukünftige Gestaltung.

Visuelle Gestaltung: Die entstandenen Strukturen entfalten sich zu visionären Bildern urbaner Zukunftsräume. Dabei wird die Architektur der Y-Häuser spielerisch transformiert – von strengen geometrischen Formen hin zu offenen, fließenden Konzepten. Die Fassaden „atmen“ Licht und Bewegung.

Sound: Atmosphärische Klangwelten mit offenen Harmonien, die den Blick nach vorne richten.

Y- Haus als Projektionsfläche

Kapitel 3: „Vision und Aktion“

Warum die Y-Häuser?

Sie verbinden Vergangenheit und Gegenwart der Stadt Dessau und sind als große vertikale Flächen ideal für spektakuläre Projektionen. Dazu bietet die Umgebung viel Raum für Zuschauende.

Technische Umsetzung:

Mehrere Hochleistungs-Beamer mit 3D-Mapping-Technologie, welche die Struktur der Fassade einbeziehen.



4. Optionales Begleitprogramm

Vorträge & Diskussionen:

Architektur- und Designexpert:innen sprechen über die Relevanz des Bauhauses heute.

5. Die Künstler

Die Grafiker und Künstler Sven Stratmann und Thomas Tegethoff entwickeln und realisieren seit über 10 Jahren großflächige Projektions-Projekte. Fachgebiete der beiden Künstler sind Fassadenprojektionen auf historische oder moderne Architektur, visuelle Konzepte für Konzertshows und Videoproduktionen für Oper und Tanztheater in ganz Deutschland und im europäischen Ausland.

6. Fazit

„Wh[Y] Bauhaus? Ein Echo der Zukunft“ ist eine dynamische und kraftvolle visuelle Hommage an das Bauhaus. Die Projektion konzentriert sich auf eine abstrakte, rhythmische Ästhetik, die den Geist des Bauhauses modern interpretiert. Sie schafft eine immersive Erfahrung, die das Bauhaus als lebendige Idee für die Zukunft weiterträgt.

KONTAKT

Sven Stratmann

Webseite: www.aquiet.de

sven.stratmann.video@gmail.com

Thomas Tegethoff

mail@thomastegethoff.de